FELIX Zytig

Frühling 2010

Liebe Gartenfreunde,
liebe Kunden

Die vier Elemente Feuer, Erde, Luft und Wasser werden auch als Grundbausteine des Lebens bezeichnet.

Die Bedeutung von Luft, Wasser und Erde sind uns sofort klar respektive bekannt.

Mit Feuer hingegen verbindet uns auf den ersten Blick wenig. Bei genauerem Hinschauen hingegen steht Feuer auch für Wärme. Denken wir diesbezüglich nur an das Beheizen von Räumen.

Die Möglichkeit, Feuer zu entfachen, war für Völker weit vor unserer Zeit ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Lebenssituation. Wir stellen fest, dass in jüngerer Zeit Feuerstellen im Garten wieder vermehrt gefragt sind. Deshalb haben wir uns entschlossen, die diesjährige Frühlingsausgabe diesem Thema zu widmen.

Seerosen gehören zu den beliebtesten Pflanzen überhaupt. Es gibt wohl kaum jemand, der die bekannten Seerosenbilder von Claude Monet nicht kennt. Diese ziehen uns immer wieder in den Bann. Gerne stellen wir Ihnen Seerosen in dieser Ausgabe näher vor.

Auch dieses Mal wünschen wir viel Vergnügen beim Lesen der Zeitung.

Herzlichst Ihre
Felix Gartenbau AG

Ueli Felix

2010

ZUSAMMENKUNFT IST EIN ANFANG – ZUSAMMENHALT IST EIN FORTSCHRITT – ZUSAMMENARBEIT IST DER ERFOLG!

Herzlich willkommen in unserem Jubiläumsjahr

Wir feiern 25 Jahre Felix Gartenbau

Feiern sie mit uns am 26. und 27. Juni

FELIX-TAG
26.Juni 2010

DANKEN

...möchten wir Ihnen liebe Kunden
Reservieren Sie sich dafür den 26. Juni 2010

...möchten wir **unseren Mitarbeitern** mit unserer neuesten Errungenschaft – 1 Woche Fahrspass für jeden unserer Mitarbeiter!

...möchten wir **allen ehemaligen Mitarbeitern** mit einem Brunch am 27. Juni 2010

RÜCKBLICK

Sepp Räbsamen durften wir zum 10-jährigen Jubiläum gratulieren

Christoph Felix hat das Diplom zum eidg. dipl. Gärtnermeister erfolgreich abgeschlossen

Stefan Fust konnte sein 15-jähriges Jubiläum feiern

Herzlichen Glückwunsch und Dankeschön!

TERMINKALENDER

1. Mai Geranienmarkt Bazenheid
8./10. Mai Kübelpflanzen-Tage
26./ 27. Juni FELIX-TAGE

FELIX Gartenbau AG
Telefon 071 944 24 14
www.felix-gartenbau.ch
Mörenau 9514 Wuppenau
Konstanzerstr. 80 9500 Wil
Mühlau 9602 Bazenheid

Faszination Seerosen

Seerosen kamen erst vor rund 150 Jahren aus Asien nach Europa. Seit diesem Zeitpunkt faszinieren sie uns jährlich aufs Neue. Die Blüten in den Farben weiss, rosa, rot, lila und gelb wirken exotisch. Hauptblütezeit ist ab Juni bis September.

Damit Seerosen optimal gedeihen, benötigen sie einen warmen und sonnigen Standort. Schattige Lagen führen zu Kümmerwuchs. Zudem bilden sie keine Blüten. Im Weiteren muss das Wasser stehend sein.

Die Auswahl an Seerosen ist mittlerweile sehr umfangreich. Bei der Sortenwahl gilt es zu berücksichtigen, dass Seerosen nur rund einen Drittel der Wasserfläche bedecken sollten. Zudem gilt es die Wassertiefe zu beachten. Diese betragen 40 bis 90 cm. Da auch schwachwüchsige Sorten käuflich sind, können Seerosen auch in Miniteiche oder sogar Gefässe gepflanzt werden.

Seerosen benötigen sehr wenig Pflege. Einzig das Entfernen von abgestorbenen Blättern und gelegentliches Düngen sind notwendig.

Das Gartenjahr

MÄRZ
Sobald keine starken Fröste mehr zu erwarten sind, kann der Winterschutz entfernt werden. Vor allem abgedeckte Flächen mit Blumenzwiebeln sind frühzeitig zu kontrollieren, damit die Zwiebeln nicht unbemerkt blühen.

APRIL
Jede Rasenfläche benötigt von Zeit zu Zeit spezielle Pflegemassnahmen, damit sie über Jahre attraktiv bleibt. Nun wäre der optimale Zeitpunkt um verfilzten Rasen zu vertikutieren oder verdichtete Flächen zu aerifizieren.

MAI
Jetzt ist Hauptpflanzzeit für Beet- und Balkonpflanzen. Um die Wurzelbildung zu fördern, sollten frisch eingepflanzte Pflanzen eher trocken gehalten werden.
Nach dem Anwachsen ist auf eine gute Nährstoffversorgung zu achten. Deshalb ist regelmässig flüssig zu düngen und/oder der Erde Langzeitdünger beizugeben.

JUNI
Damit Hecken ihre Form behalten, lange leben und dicht wachsen, müssen diese geschnitten werden. Jetzt ist der optimale Zeitpunkt. Beim Rückschnitt sind nur Werkzeuge mit scharfer Klinge zu verwenden. Zu beachten ist zudem die Unfallgefahr. Gerne führen wir den Heckenschnitt für Sie aus.

JULI
Sommergewitter sind regelmässig auch von Sturmwinden begleitet. Stützen Sie deshalb stark gewachsene und bruchgefährdete Pflanzen, damit Triebe nicht brechen. Achten Sie zudem bei Pflanzen in Gefässen auf genügende Standfestigkeit.

AUGUST
Herbstzeitlose und Herbstkrokusse blühen wie der Name verrät im Herbst. Werden die Zwiebeln jetzt gepflanzt, kann man sich schon wenige Wochen später über ihre Blüten erfreuen. Das Pflanzen erfolgt in feuchten, humosen Boden ohne Staunässe.

Foto: conma

Feuerstellen sorgen im Garten für ein mystisches Licht- und Schattenspiel. Zugleich haben wir einen Nutzen in Form von Wärme oder als Grillstelle.

Seit mehreren tausend Jahren nutzen Menschen die verschiedenen Eigenschaften und Möglichkeiten von Feuer. Das Erlöschen eines Feuers war bei Urvölkern mit einer grossen Tragödie verbunden. Das Feuer sorgte für mehr als nur wärmende Kraft. Dank Feuer konnte man Fleisch nicht nur gebraten verzehren sondern dieses mittels räuchern auch haltbar machen. Zudem vertrieb der Rauch auch lästige Mücken und Fliegen.

Diese Eigenschaften gelten auch heute noch. Gerne nutzen wird diese in jüngerer Zeit auch wieder im Garten. Der Garten ist im Frühling, vor allem aber im Sommer und auch an schönen Herbsttagen zu einem zusätzlichen Wohnraum geworden. Und dank einer Feuerstelle können wir diese Zeiten noch länger nutzen.
Es muss ja keine Lagerfeuer- oder Partystimmung sein. Viele mögen es einfach nur gemütlich. Brennende Holzstücke, eine feine Grillade, ein guter Tropfen Wein und schon wähnen wir uns in den Ferien.

Windverhältnisse berücksichtigen
Die Feuerstelle soll gute Stimmung vermitteln. Damit dies jedoch der Fall ist, muss eine entsprechende Planung erfolgen. Die Stimmung sollte insbesondere auch beim Nachbarn nicht in den Keller gehen. Deshalb gilt es bei der Festlegung des Standortes die örtlichen Windverhältnisse und Thermik besonders gut zu beachten. Mit Feuer ist immer auch Rauch verbunden. Wenn noch grilliert wird, kommen ausserdem köstliche Düfte dazu. Diese sollten den Nachbarn jedoch möglichst nicht belästigen.

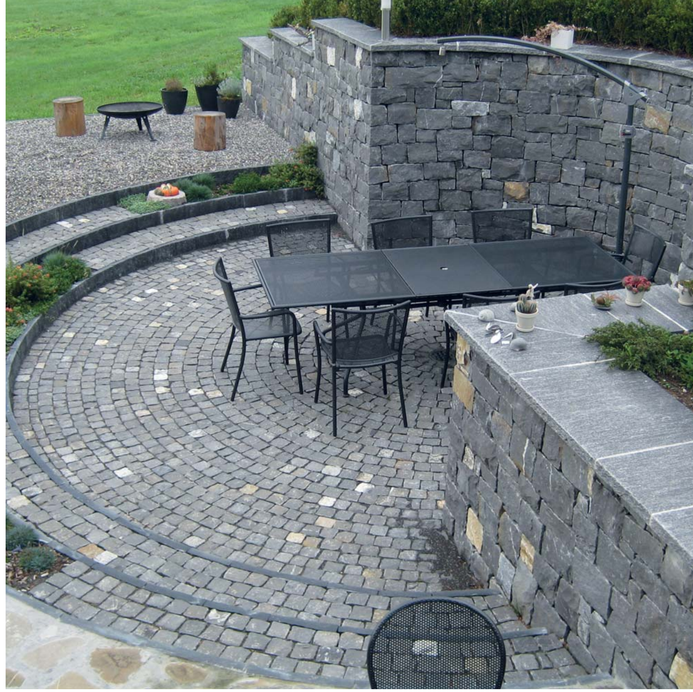
Optimal wäre oft, es könnten zwei Stellen gebaut werden. Dies ist jedoch in den meisten Fällen nicht möglich. So kann der punktuelle Verzicht auf das Entfachen eines Feuers die einfachere Lösung sein. Von Vorteil sind natürlich mobile Feuerstellen. Gerade Feuerschalen bieten die Möglichkeit diese zu zügeln und sie je nach Windverhältnis günstig zu platzieren.

Sitzgelegenheiten schaffen
Damit Feuerstellen auch optimal genutzt werden können, gehört eine Sitzgelegenheit in der Nähe dazu. Zumindest sollte ein befestigter Platz vorhanden sein, der das Aufstellen von Sitzgelegenheiten sowie allenfalls eines Tisches ermöglicht.

Selbstverständlich ist es von Vorteil, wenn das Holz auch gleich in der Nähe der Feuerstelle gelagert werden kann. Dabei kann das Holzlager als Raumteiler im Garten oder gleichzeitig auch als Sichtschutz genutzt werden.

Nur trockenes Holz verbrennen
Im Zusammenhang mit dem Verbrennen von Holz sei darauf hingewiesen, dass es verboten ist, Abfälle zu verbrennen. Diese belasten nicht nur die Umwelt unnötigerweise, sondern sie gefährden auch Ihre Gesundheit. Grundsätzlich sollen Feuer keine übermässige Rauchentwicklung zur Folge haben. Wenn trockenes Holz verwendet wird und zur Feuerentfachung Hilfsmittel wie Zeitungspapier, Kumet-Anzündwürfel und/oder Kleinholz zum Einsatz gelangen, entsteht keine ungewünschte Rauch- und Geruchsentwicklung.

Auswahl ist riesig
Feuerstellen können heute in mannigfaltiger Weise erstellt werden. Zum einen kann eine einfache Feuerstelle mit Steinen erstellt werden. Immer beliebter werden vorgefertigte Feuerstellen aus Stahl. Diese können nur als Feuerstelle konzipiert sein. Häufig sind sie jedoch auch mit einer Grillmöglichkeit versehen. Eine Feuerschale verleiht Ihrem Garten eine ganz besondere Note.



Bei der Planung einer Feuerstelle gilt der Standortwahl respektive den Windverhältnissen besonderes Augenmerk zu widmen.

Da sich in der Umgebung von Feuerstellen keine rasch entflammbaren Materialien befinden sollten, drängt sich Stein als Baustoff auf. Metall und Stein als natürliche Materialien «vertragen» sich ohnehin sehr gut.

Feuer im Garten ist Inbegriff für Licht und Wärme. Feuer ist auch ein Lebenselixier und eine Inspirationsquelle. Im Weiteren heisst Feuerentfachen auch ein Zeichen setzen. Wann setzen Sie Ihres?